

Rechenschaft über anvertraute Wohlthaten für die Unglückliche an der Biensthöhe.  
 Außer den in dies. Bl. bereits angeführten Wohlthaten, sind mir durch den Herrn Ober-  
 diakonus Söfner, Herrn Zahnarzt Stenzel und auf andern Wegen noch folgende Beiträge  
 übergeben worden: 12 Gr. v. Hrn. Moritz K. — 1 Thlr. v. Hrn. Cass. L. — 1 Thlr. an  
 die arme Frau in Bgh. gez. X. — 12 Gr. Hr. Cand. Franke. — 16 Gr. Hr. Mühlent. K. in P. —  
 8 Gr. Hr. P. K. in P. — 1 Thlr. Hr. Gastwirth K. u. 1 Thlr. Hr. Mühlent. Seig. in Hänichen.  
 4 Gr. verw. Fr. P. Th. in P. — 16 Gr. L. G. W. — 4 Gr. K. K. für die arme Ww. bei der Bis-  
 nishöhe. — 12 Gr. P. — 16 Gr. Hr. D. u. Prof. Sch. — Es waren dadurch die Beiträge bis  
 auf 56 Thlr. 3 Gr. gestiegen, da die vollendete Fr. Dr. Fest Bitte und Dank unentgeltlich  
 in diese Blätter aufnahm, wofür ich ihr hienieden nicht mehr danken könnte. Diese Summe habe  
 ich bis auf einen geringen Rest, den Absichten der Wohlthäter gemäß, zu ärztlicher Zuzucht, zur  
 sorgfältigen Verpflegung und möglichsten Erquickung der Armen, so wie zum Unterhalt der Wärterin  
 und der Kinder nach meinem besten Dafürhalten verwendet. Die Leidende hat nun ausgerungen!  
 der lange ersehnte Tod befreite sie am 4. dies. von aller Qual. Sie, edle Wohlthäter! haben mir  
 die schwerste Pflicht meines Berufs erleichtert, und mir dazu geholfen, daß ich der in der Trübsal  
 Hige-Schmachtenden ein Bote göttlicher und menschlicher Barmherzigkeit sein konnte, daß ich der-  
 selben neben dem Troste der Religion für die Seele auch Erquickung für den Körper bringen konnte.  
 Sie haben ihr durch Ihre Gaben auch den mütterlichen Wunsch gewährt: ihr einziges Gut, ihre  
 Kinder, um sich zu sehen, und bis ans Ende zu behalten. Dafür fühle ich mich zu lebenslangem  
 Danke verpflichtet. Den Rest werde ich zum Besten der kleinen Waisen verwenden, wenn erst über  
 ihr Schicksal entschieden sein wird, wenn sie nach dem Heimathorte zusallen. Sollten kinderlose  
 Aeltern Eins oder das Andere dieser wohlgebildeten und ganz gesunden 3- und 5-jährigen Waisen auf-  
 nehmen wollen, so werde ich gern der nöthigen Auskunft über dieselben auf Verlangen mich unter-  
 stehen. Gundorf, den 8. Novbr. 1835. Johann Gottfried Gellert, Pfarrer

— Abschied. Bei meiner Abreise von hier sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein  
 herzliches Lebewohl und bitte um ihr freundschaftliches Andenken.  
 Leipzig, den 12. Decbr. 1835. Wilhelm Gellert, Bergg.

**Thorzettel vom 11. December.**

<p><b>Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.</b>  <b>S t i m m a' s' c h e s T h o r.</b>          Hr. Obligdiener Hofmann, v. Eilenburg, b. i. Rohr.          Die Dresdener Diligence.  <b>P a l l e' s' c h e s T h o r.</b>          Hr. Rfm. Sonnenthal, v. Dessau, bei Wahren.          Die Berliner Post, 10 Uhr.          Auf der Magdeburger Post, um 4 Uhr: Hr. Rfm. Abt,          v. Berlin, u. Hr. Edmund Kisch, v. Dresden, unbest.,          Hr. Rfm. Dressel, v. Berlin, pass. durch.  <b>K a n' s' t' a' d' t' e' r T h o r.</b>          Hrn. Rittergutbes. Krieglsmayr u. Sommer, v. Köstlig          u. Rantz, u. Hr. Dehon, Herfurth, v. Gaudlig, im          Blumenberge.  <b>P e' t' e' r' s' t' h' o' r.</b>          Hr. Rfm. Rabusen, v. hier, v. Penig zurück.          Die Rärnberger Diligence, um 6 Uhr.          Auf der Chemnitzer Gilpost, 7 Uhr: Hr. Adlgreis. Her-          mann, v. Hamburg, in Nr. 365, u. Mad. Zinn, von          Chemnitz, im Rosenkranze.          Die Dresdener Nacht-Gilpost, um 7 Uhr.</p>	<p><b>Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.</b>  <b>S t i m m a' s' c h e s T h o r.</b>          Hr. Rfm. Welle v. Langensalz, im Hotel de Baviere.          Hr. Amst. Brandt, v. Sora, bei D. Jurecki.  <b>P a l l e' s' c h e s T h o r.</b>          Hr. Gastw. Cander, v. hier, v. Dresden zurück.          Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Rfm. Robes,          v. hier, v. Berlin zurück, u. Hr. Ober-Rechnungsrath          Erdgel, v. Potsdam, passirt durch.          Hr. Commis Sänger, v. Markt-Ursfeld, bei Leipzig.          Hr. Commis Passert, v. Magdeburg, in Nr. 193.  <b>K a n' s' t' a' d' t' e' r T h o r.</b>          Hr. Stadt-Syndicus Schuchholz, Hr. Ober-Bürgermeist.          Schöber u. Hr. Consist. Rath Danse, v. Altenburg,          passiren durch.          Hr. I. eschauptm. v. Sedendorf, v. Altenburg, im H. de Pol.  <b>H o s p i t a l' t h o r.</b>          Hr. Rfm. Zurich, v. Grana, in St. Hamburg.</p>
<p><b>Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.</b>  <b>S t i m m a' s' c h e s T h o r.</b>          Hr. Obligdiener Dughardt, v. Hamburg, im Hotel de Russie.  <b>P a l l e' s' c h e s T h o r.</b>          Hr. Kammerherr v. Wuthenau, v. Glessna, pass. durch.  <b>K a n' s' t' a' d' t' e' r T h o r.</b>          Hrn. Rfm. Coith u. Gräsel, v. hier, v. Paris zurück.          Hr. v. Römer, v. Johannisrode, bei Herrmann.  <b>H o s p i t a l' t h o r.</b>          Vacat.</p>	<p><b>Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.</b>  <b>S t i m m a' s' c h e s T h o r.</b>          Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Rfm. Weser u. Halber-          stadter, v. Dresden zurück, Hr. Rfm. Gause,          v. Magdeburg, und Dem. Kramisch, v. Stritz, pass.  <b>P a l l e' s' c h e s T h o r.</b>          Auf der Frankfurter Gilpost, 18 Uhr: Hr. Rfm. Erdt,          v. Eisenfeld, im Potsdam-Cars, Dem. Gähler, v. Babel,          in St. Berlin, Hr. Chemiker Defosse, v. Paris, und          Hr. Fleuten, v. Babel, v. Potsdam, u. Hr. Kaufm.          Schubert, v. Wundberg, pass. durch.  <b>H o s p i t a l' t h o r.</b>          Vacat.</p>